

# Kinder organisieren Fastenaktion für Flüchtlinge

Die Rheinberger St.-Peter-Grundschule thematisiert in vier Andachten die weltweite Flucht am Beispiel des Kindes Lucy.

VON PETER GOTTSCHLICH

**RHEINBERG** Es ist ruhig im Foyer der Grundschule St. Peter, als gestern Morgen Kinder der dritten Klasse vortragen, wie sich das Flüchtlingskind Lucy in seiner neuen Heimat fühlt und was es denkt. „Ich vermisse meine Mutter, meine Familie“, sagt ein Kind. „Hier gibt es aber komisches Essen“, sagt ein anderes. Und ein drittes fügt hinzu: „Ich fühle mich fremd hier.“

Die Kinder haben diese Texte selbst im Unterricht entwickelt. In der Fastenzeit kommen sie einmal in der Woche zusammen, um sie einer Andacht vorzutragen. Die insgesamt vier Andachten der Fastenaktion stehen in diesem Jahr unter dem Motto Flüchtlinge, um die Kinder für dieses Thema zu sensibilisieren. Schließlich gibt es auch an der

Grundschule St. Peter Flüchtlingskinder, zum Beispiel aus dem Kosovo, dem Iran oder Tadschikistan. „Statt eines Fastentuches nutzen wir die Weltkarte und erzählen die Geschichte von Lucy, die flüchten muss“, erzählt Schulleiterin Gabi Krekeler.

Vor zwei Wochen hatte die Grundschule St. Peter zur ersten Fastenandacht eingeladen. Kinder der ersten Klassen trugen vor, wie Lucy flieht. Vor einer Woche bereiteten Kinder der vierten Klassen die Andacht vor. Sie thematisierten mögliche Gründe der Flucht. Bei der dritten Andacht ging es gestern darum, wie Lucy in der neuen Heimat ankommt und sich zurechtfindet.

Am nächsten Mittwoch schließt die Fastenaktion mit einer vierten Andacht. Dann stellen Schüler der zweiten Klassen sich die Frage: „Hil-

fe – was können wir tun?“ Bei dieser Andacht will auch Pfarrer und Dechant Wolfgang Schmitz mit dabei sein.

Zur Fastenaktion gehört ein Spendenaufruf an die Eltern. „Wir als Schule haben eine Welle der Hilfsbereitschaft für Flüchtlingsfamilien erfahren“, freut sich Gabi Krekeler über die Resonanz. „Wir konnten bereits drei große Fahrzeuge mit Kleider- und Spielzeugspenden aus unserer Elternschaft an das Haus Cassel weiterleiten.“

Die 220 Kinder der Grundschule St. Peter sind mit ganzer Seele bei den Fastenandachten dabei, egal ob sie singen oder Texte hören. „Wenn Kinder etwas für Kinder vorbereiten, dann hören die anderen Kinder besser zu, als wenn es Texte von Erwachsenen sind“, sagt Rektorin Krekeler.



Unter den Kindern der Katholischen St.-Peter-Grundschule sind auch einige aus Flüchtlingsfamilien.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER